

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel: 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Bergartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Pfarrstellen

Pfarrer Albert Hantsch

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 31905394
E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,
Marienberger Str. 65: Mo 17-18 Uhr

Pfarrerin Anke Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: Mo 15-16 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Detlev Küttler Tel. 313 98 97
E-Mail: kuettler@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49
E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Stephan Wilczek Tel. 501 49 72
E-Mail: wilczek@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Alina Heidschmidt Tel. 0152 034 606 13
E-Mail: alina.heidschmidt@eh-moritzburg.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25
Voglerstraße 2 Fax 312 34 98
E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11
Johannfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Mundstück Tuba

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **27. August**

Abholung für Austräger: **17. November**



Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Erinnerung an die friedliche Revolution vor 30 Jahren

Der Fotograf André Rous war in den 80er Jahren mit seiner Kamera dabei, „historische Momente“ in der Versöhnungskirche festzuhalten. Dazu gehörten die Kunstaktionen in den Jahren von 1979 bis 1988. Die Rumänen-Ausstellung 1988 war ein Politikum, weil kritisch über die dramatische Situation in Rumänien berichtet wurde, wo der Ceausescu-Clan das Land an den Rand des Abgrunds geführt hatte.



Rede von Pfarrer Andreas Horn bei der Eröffnung der Ausstellung „Und deinen Nächsten liebe wie dich selbst! Ferner naher Nachbar Rumänien - Versuch einer Annäherung“ am 15. Oktober 1988 im Gemeindegemeinschaftsraum der Versöhnungskirche. Foto: André Rous.

Zur Erinnerung an die friedliche Revolution wurde am 24. November 2013 für den „Dresdner Revolutionsweg“ an der Versöhnungskirche eine Gedenktafel enthüllt, die das Bild von André Rous zeigt. Der Text dazu lautet: „Die Versöhnungskirche bot im Herbst 1989 Schutz vor staatlichen Repressionen. Hier fand am 9. Oktober eine der ersten großen Bürgerversammlungen statt. Die Menschen begannen, ihre Meinung offen und frei zu äußern. Dresden würdigt die Versöhnungskirche als einen Ort der Friedlichen Revolution.“ Mit der Kamera war im Herbst 1989 auch Steffen Giersch unterwegs. Er übermittelte uns das Foto unten. Der Polizist trägt eine Blume im Knopfloch. Jemand hat ihm eine Einladung des Ökologischen Arbeitskreises der Dresdner Kirchenbezirke in die Hand gedrückt, der sich kritisch mit Umweltthemen beschäftigte. Die „Offenen Abende“ fanden in der Versöhnungskirche statt.



Herbst 1989 in Dresden, Foto: Steffen Giersch

Wir danken den Fotografen für ihre Bilder, die an die dramatischen Ereignisse vor 30 Jahren in Dresden und auch in unserer Gemeinde erinnern.

Titelfoto:

Mundstück der ersten Tuba der Versöhnungskirche aus dem Nachlass von Gerhard Münzner (1904-1997), Gründungsmitglied des Posaunenchores der Versöhnungskirche. Siehe dazu unten Seite 20 und 21.

Der Posaunenchor - Kraftquelle im Alltag

Erinnern Sie sich noch an den 2. Deutschen Posaumentag 2016 in Dresden? Waren Sie vielleicht sogar beim Abschlussgottesdienst im Stadion dabei? Dann werden Sie noch die gewaltigen Klänge im Ohr haben. Die ganze Stadt war erfüllt von der Musik der Bläser. Unser Posaunenchor hatte sich mit einem Konzert in der Versöhnungskirche beteiligt. Solche Ereignisse sind Höhepunkte der Bläserarbeit neben vielen Einsätzen bei Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen, auf dem Friedhof, bei runden Geburtstagen, Hochzeiten, Beerdigungen, Musik in der Stadt und bei besonderen Gelegenheiten wie beim Weihnachtsliederblasen auf dem Schillerplatz vor dem Dritten Advent.

Wenn mich jemand fragt, wie ich eigentlich zur Bläsermusik gekommen bin, dann war es ganz sicher auch der Eindruck eines solchen musikalischen Großereignisses. In dem Dorf Idensen in Niedersachsen (bei Hannover), wo ich aufgewachsen bin, nahm ein Pfarrer seinen Dienst auf, der seine „bläserische Heimat“ im CVJM-Westbund hatte und in Idensen einen Posaunenchor gründete. Alle drei Jahre veranstaltete der CVJM-Westbund ein großes Bläsertreffen in der Dortmunder Westfalenhalle. In einem Jahr bin ich als Zuhö-



Abschlussgottesdienst beim 2. Deutschen Evangelischen Posaumentag in Dresden, am 5. Juni 2016 im Rudolf-Harbig-Stadion

rerin mitgefahren und war so beeindruckt, dass ich spontan beschlossen habe: wenn wir wieder zuhause sind, lerne ich Posaune. In drei Jahren will ich da mitspielen! – Ja, so kam es dann auch. Seitdem waren die Posaunenchores an meinen bisherigen Wohnorten immer wieder eine Möglichkeit, Anschluss zu finden. So auch seit 2002 in der Versöhnungskirche.

Über die Jahre ist der Posaunenchor gewachsen, viele nette Menschen sind dazugekommen. Manche waren nur auf der Durchreise, Andere blieben dabei. Die Jungbläserarbeit wurde und wird ausgebaut.

Den Festgottesdienst zum 100. Jubiläum des Posaunenchores der Versöhnungskirche haben wir am 15. September gefeiert. Das Jubiläum ist für uns in diesem Jahr ein Anlass, am 3. Advent ein Konzert zu gestalten, das Ihnen einen Einblick in die Vielfalt unseres Repertoires geben wird von festlichen Klängen bis hin zu meditativen Stücken. Freuen Sie sich mit uns! Sie sind herzlich eingeladen.

Für mich bedeutet „Posaunenchor“ Kraftquelle im Alltag, immer wieder tolle Begegnungen mit Menschen und eine ausdrucksvolle Möglichkeit, Gott zu loben.

Petra Spandel

Mitglied des Posaunenchores der Versöhnungskirche



Monatsspruch Oktober Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tobias 4, 8	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
6. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel
13. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse
20. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
27. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Band „Impuls“ Pfarrer Hasse
31. Oktober Reformationsfest	

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
9.30 Uhr ☺ Taufgedenkgottesdienst OLKR i.R. Dr. Meis	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel
9.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse
9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse	17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Chormusik Pfarrer Hasse
	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse
10.00 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold	

☺ Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

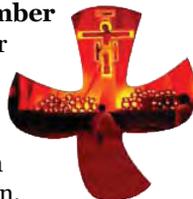
Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 08. + 22. Oktober 12. + 26. November.



Taizé-Gebet: 27. Oktober & 24. November

 Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir das gemeinsame Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich 20 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Ausbildung von Jungbläsern

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Kirchgemeinde die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Erfahrene Musiker und Pädagogen bieten Unterricht für Posaune und Trompete an. Der Posaunenchor freut sich über Nachwuchs. Nähere Informationen gibt es bei Kantorin Margret Leidenberger.



Danke für die Konfirmandengabe!

Mit stolzen 1.531,80 € haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihrer Konfirmanden-Gabe die Unterhaltung und Reparatur des Krankenwagens in Kidia, Tansania, unterstützt. Aisario L. Mrema, Kirchenmusikdirektor und Geschäftsführer der Krankenstation Kidia, konnte bei seinem Aufenthalt in Deutschland der Spendenscheck übergeben werden. Die Krankenstation befindet sich in Trägerschaft des Kirchenbezirks Kilimanjaro-Mitte. Der alte Krankenwagen erhält nun eine Grundreparatur, damit er wieder rollen kann. Danke allen, die sich mit ihrer Gabe daran beteiligt haben!



Erinnerung: Kirchgeld 2019

Ein halbes Jahr ist vergangen, seitdem wir Sie um das Kirchgeld für dieses Jahr gebeten haben. Allen sei ganz herzlich gedankt, die dieses im Laufe der letzten Monate überwiesen oder persönlich vorbeigebracht haben. Damit im Haushalt unserer Kirchgemeinde kein Defizit entsteht, wollen wir alle, die ihr Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, heute daran erinnern. Das Kirchgeld ist eine unverzichtbare Säule in unserem Finanzhaushalt. Wir brauchen es dringend und danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag. Ihr Kirchenvorstand

Monatspruch November Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19, 25	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
3. November 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch
10. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse
17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr ☺ Gottesdienst zur Friedens- dekade mit Konfirmanden
20. November Buß- und Bettag	10.00 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
24. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch

Angebot: Striesen-Hefte

Der Förderverein der Versöhnungskirche bietet allen Interessenten vier verschiedene Striesen-Hefte an, die historische Ansichten und Stadtpläne sowie mehrere Ortsbeschreibungen aus der jeweiligen Zeit umfassen. Die Hefte heißen "Striesen 1780 bis 1875", "Striesen um 1899", "Striesen um 1910" und "Striesen 1920 bis 1945". Auf der Basis von langjährigen Recherchen konnten einzigartige stadgeschichtliche Dokumentationen entstehen, die die Geschichte Striesens eindrucksvoll nachzeichnen. Jedes Heft wird gegen eine Spende von 15 Euro abgegeben. Interessenten können sich an den Förderverein per E-Mail (fv-versoehnung@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de) oder per Telefon 0174 2585612 wenden. Exemplare sind im Pfarramt erhältlich. Der Freundeskreis des Fördervereins betreut diese Initiative und freut sich über Ihr Interesse.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.
 www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 5441
 Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 66463
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 0876

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
17.00 Uhr Dvořák: Requiem	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
9.30 Uhr ☺ Gottesdienst zur Friedens- dekade mit Konfirmanden	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse
9.30 Uhr Taufgottesdienst Pfarrerin Arnold	17.00 Uhr ☺ Gottesdienst zur Friedens- dekade mit Konfirmanden
9.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse

☺ Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Geschenkidee: Der Elbetaler!

Anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Blaues Wunder und Heilig-Geist-Kirche Blasewitz“ hat unsere Kirchengemeinde im vergangenen Jahr den „Elbetaler“ (1893) mit einer limitierten Auflage nachprägen lassen. Von dieser Prägung sind noch Medaillen im Pfarramt erhältlich, die für überzeugte Dresdner ein schönes Geschenk sein könnten – insbesondere zum Weihnachtsfest, das allmählich näher rückt.



Der Elbetaler. Medaille, 1893, Silber. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Münzkabinett, Foto: Roger Paul (Münzkabinett)

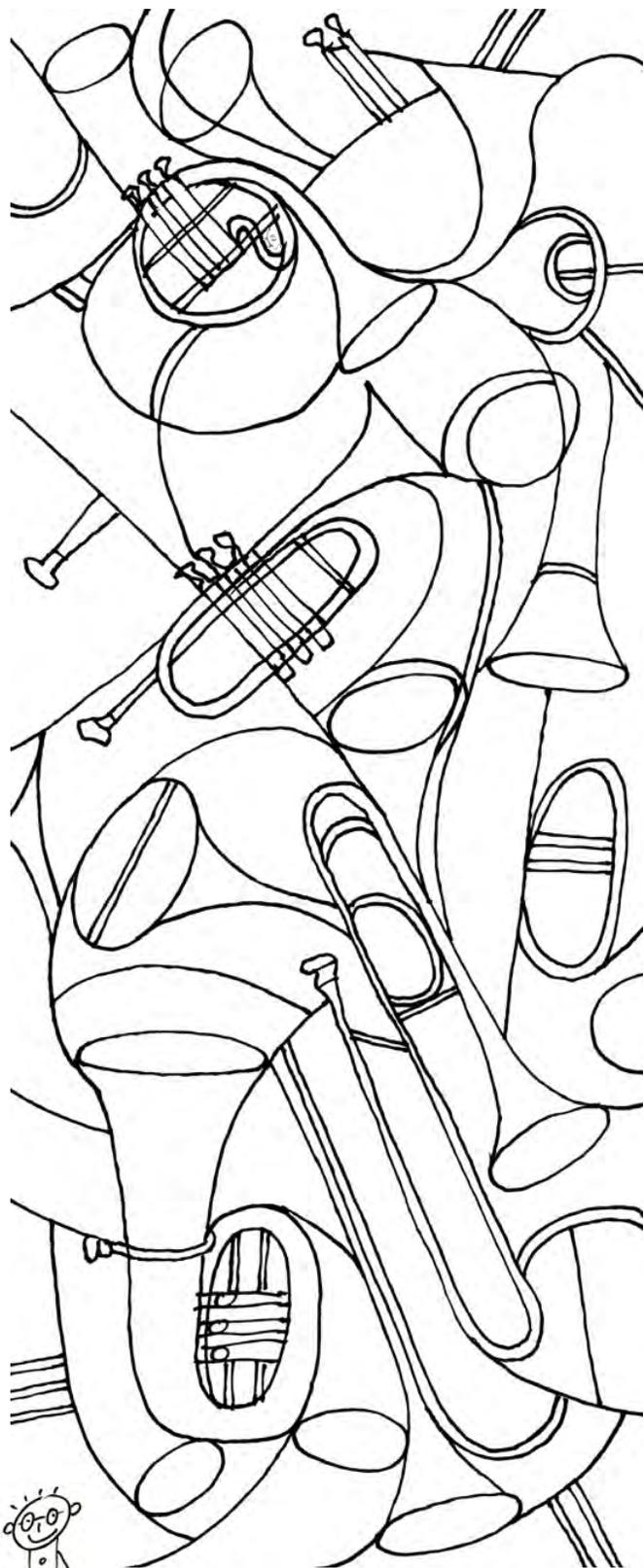
Der Elbetaler vermittelt mit seinen Inschriften die zentralen christlichen Gebote von Gottesliebe und Nächstenliebe. Nicht der Silbergehalt, sondern die christliche Botschaft und die gelungene Ansicht der Blasewitzer Kirche und des Blauen Wunders machen den Elbetaler zu einem wohlfeilen Geschenk. Erhältlich im Pfarramt; Prägung in Feinsilber 50 €; Prägung in Bronze (versilbert, handpatiniert): 20 €. Dazu gehört eine Broschüre, die historisches Bildmaterial zum Kirchbau und zum Blauen Wunder enthält. Detaillierte Infos finden Sie auf unserer Website.



	Blasewitz
	
	Heilig-Geist-Kirche
	Heilig-Geist-Spatzen 3-6 J. dienstags 15.15-15.45 Uhr
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
Kirchenmusik	Kinder-Flötenkreis* freitags 16.00 Uhr
	Gruppen-Flötenunterricht nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Vokalensemble Dresden-Ost Proben nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 20.00 Uhr 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe
Kinderkreise	
Junge Gemeinde	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	Frauensalon trifft sich nach Vereinbarung: Tel. 264 00 95
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 09. + 23.10. / 06.11. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet sonntags 27.10. + 24.11. 20.00 Uhr in der Kirche
	Bibel im Gespräch dienstags 29.10. + 26.11. 14.30 Uhr, Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr, in der Kirche, anschl. Frühstück (nicht in den Schulferien)

Striesen	Tolkewitz
	
Versöhnungskirche	Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags	Kleine Kurrende 3-6 Jahre donnerstags 16.30 Uhr
Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	KurrendeKids* ab 1. Klasse mittwochs 16.15 Uhr
Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr	
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30 - 18.15 Uhr	Kinderflötenkreis dienstags 17.00 Uhr
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	Kinder-/Jugend-Flötenkreis* donnerstags 17.30 Uhr
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	Instrumentalkreis freitags 18.30 Uhr 11. + 25.10. / 08. + 22.11.
Jungbläser montags 17.00 Uhr	
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.00 - 10.30 Uhr	
Christenlehre montags: 1.-3. / 5+6. Klasse dienstags: 1.+2./3.+4. Klasse mittwochs: 3.+4. Klasse	Christenlehre siehe oben unter KurrendeKids
Frauentreff donnerstags 17.10. Briefumschläge 21.11. Weihnachtskarten 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis Dienstag 08.10. Rund um den Wein 06.11. Bibelarbeit WGT (SeBa13) 20.00 Uhr, Pfarrhaus	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 02.10. + 06.11. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 16.10. + 06.11. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
	Bibelseminar montags 14.10. + 04.11. 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 25.11. 18.15 Uhr, Große Sakristei	
Besuchskreis Montag 25.11. 17.00 Uhr, Große Sakristei	Hauskreis I donnerstags, 20.00 Uhr Kontakt über Tel. 275 774 64
Tanzkreis 11.10. + 01.11. + 22.11. 19.00 Uhr im Gemeindesaal	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41

BLECHBLASINSTRUMENTE



Liebe Kinder, in diesem Durcheinander habe ich eine Posaune, eine Trompete, ein Horn, eine Tuba und unser kleines Kirchenmäuschen versteckt.

Die Instrumente könnt ihr ausmalen. Sie sind auch auf dem alten Foto auf der rechten Seite zu finden. Viel Spaß beim Raten - Euer Stefan.

Historische Bläserstunde: 7. Oktober

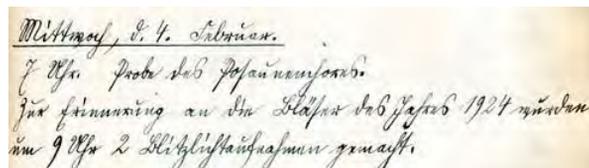


Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Posaunenchores der Versöhnungskirche lädt der Posaunenchor zu einer „Historischen Bläserstunde“ ein, in der mit viel Blech musiziert und auf 100 Jahre Geschich-



Posaunenchor der Versöhnungskirche im 5. Jahr seines Bestehens.

te zurückgeblückt wird mit Bildern und Dokumenten, die zeigen, wie sich die Zeiten inzwischen geändert haben. Die oben gedruckte Fotografie entstand nach der Probe am 4. Februar 1924: „Zur Erinnerung an die Bläser des Jahres 1924 wurden um 9 Uhr 2 Blitzlichtaufnahmen gemacht.“ Im „Posaunenchor des Jungmännervereins“ waren damals - wie man sieht - keine Frauen zugelassen. Das hat sich inzwischen glücklicherweise geändert.



Fotografie vom 4. Februar 1924 in der Chronik des Posaunenchores (1919-1925) von Kurt Dartscht.

Lassen Sie sich einladen zu einer fröhlichen Musik der Bläser und einem kurzweiligen Rückblick, bei dem der Humor nicht fehlen wird. Umtrunk im Anschluss. Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Beginn: 19.30 Uhr.

Konzert mit dem Chor der Sächsischen Jugend-
woche: 12. Oktober

Junge Sängerinnen und Sänger von 16 bis 30 Jahren aus ganz Sachsen gestalten ein buntes Chorprogramm. Der musikalische Bogen führt von Sachsen



(Hammerschmidt, Mauersberger) über Italien und England bis hin zur Gospelmusik aus Nordamerika. Die Jugendlichen haben dafür in den Sommerferien zehn Tage im Jugendhaus St. Michael in Roßbach bei Naumburg unter Leitung von KMD Johannes Dickert (Wurzen), Andreas Conrad (Dresden) und

Kantor Detlev Küttler geprobt. Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr; Eintritt frei.
Nach dem Konzert wird herzlich zu einem Begegnungsabend ins Gemeindehaus eingeladen. Bei Essen und Trinken können Sie mit den jungen Sängern ins Gespräch kommen.

Vortrag über den Iran: 17. Oktober



Als Wanderer erleben wir wunderbare Hochgebirgslandschaften im Elburz-Gebirge und besteigen als



Höhepunkt den Damavand, mit 5671 Metern der höchste Berg des Orient. Anschließend besuchen wir die kulturellen Höhepunkte Shiraz, Persepolis und Isfaham und erkunden zum Schluss zu Fuß, mit Bus und Taxi die pulsierende 15 Millionen-Metropole Teheran. Überall treffen wir auf überaus freundliche und aufgeschlossene Menschen und erfahren viel Interessantes über Geschichte, Kultur, Politik und den Islam in der Islamischen Republik Iran. Eingeladen wird zu einem Vortrag von Klaus Gärtner zum Thema „Berglandschaften und kulturelle Höhepunkte des alten Persien“. Gemeindehaus an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Konzert der Landeskirchenmusiktage: 19. Oktober

Unter dem Motto "... sehen wir das Licht" gestalten Jugendchöre der Stadt Dresden ein Konzert anlässlich der Landeskirchenmusiktage und des Jubiläums der Hochschule für Kirchenmusik. Viele Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde sind mit dabei, die Leitung haben Margret Leidenberger und KMD Sandro Weigert. Wir laden herzlich dazu ein. Lutherkirche Radebeul, Beginn: 17.00 Uhr.



Lutherkirche

Musik im Gottesdienst: 20. Oktober



Am 20. Oktober gestaltet die Seniorekantorei des Kirchenbezirks unter der Leitung von Kantorin Leidenberger den Abendgottesdienst in Tolkewitz mit. Es erklingen Teile aus der Missa "Princeps Pacis" von William Lloyd Webber sowie Motetten alter und neuer Meister. Beginn: 17.00 Uhr.

Gottesdienst mit Band „Impuls“: 27. Oktober



Der Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche wird von der Band „Impuls“ aus Löbtau begleitet, die ihr musikalisches Profil so beschreibt: „Musik, die uns Spaß macht, im Gottesdienst mit anderen zu teilen – das haben wir uns auf die Fahne geschrieben. In klassischer Besetzung mit Gitarre(n), Bass, Schlagzeug und Gesang spielen wir regelmäßig in Sonntagsgottesdiensten in „Frieden und Hoffnung“ und anderen Dresdner Gemeinden sowie zu regelmäßig stattfindenden



Impuls-Gottesdiensten. Im Mittelpunkt der Liedtexte stehen das Lob Gottes und der kritische Blick auf unseren Alltag und Lebensstil. Das Liedgut entstammt vorwiegend der christlichen Rock- und Popmusik, wobei wir – wie jede gute Band auch – keiner etablierten Musikrichtung zuzuordnen sind.“
Beginn des Gottesdienstes: 10.30 Uhr.

Kirchgemeindeversammlung: 28. Oktober



„Kirche im Dauerreformstress“ ist das Thema der Kirchgemeindeversammlung, zu der wir Sie am 28. Oktober herzlich einladen. Getreu dem protestantischen Leitsatz „Ecclesia semper reformanda est“ (Die Kirche muss immer reformiert werden.) stellen wir uns als Gemeinde den Herausforderungen und Aufgaben der Gegenwart. Impulspapiere, Struktur Anpassungspläne, Reformideen lassen uns fragen: Welche Wege sind gangbar, und wo sind Irrwege?

Als Kirchenvorstand suchen wir in Zusammenarbeit mit unserer Landeskirche nach Wegen, die ab Januar gelten den Maßnahmen zur Strukturpassung kirchenverbessernd umzusetzen. Dabei soll die Gemeinde wie auch der



Einzelne im Blick sein. Gern wollen wir Ihnen unsere Ideen vorstellen. Ebenso möchten wir Ihre Fragen, Ideen und Anregungen zur Gestaltung unseres Gemeindelebens hören.
Saal im Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Beginn: 19.30 Uhr.
Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!
Ihr Kirchenvorstand

Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr
Versöhnungskirche

Chorkonzert

Antonin Dvořák: Requiem, op. 89
für Soli, Chor und Orchester

Romy Petrick, Sopran

Ewa Zeuner, Alt

Patrick Grahl, Tenor

Christoph Hülsmann, Bass

Elbland Philharmonie Sachsen

Kantorei der Versöhnungskirche

Leitung: Margret Leidenberger

Karten zu 18 €, ermäßigt 15 € gibt es in der
Konzertkasse in der Schillergalerie,
im Pfarramt und an der Abendkasse.

Buchvorstellung im Seniorenkreis: 6. November



Im Tolkewitzer Seniorenkreis im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche wird das Buch von Dietrich Garstka vorgestellt: „Das schweigende Klassenzimmer – Eine wahre Geschichte über Mut, Zusammenhalt und den Kalten Krieg“.

Der Film zu diesem Buch wird am 7. November im „Kirchenkino“ präsentiert.

Dietrich Garstka, einer der Schüler von damals, hat anhand von Erinnerungen, Interviews und Aktenfunden einen auf-rüttelnden Bericht über die Ereignisse geschrieben. Beginn mit Kaffeetrinken: 14.30 Uhr. Neue Gesichter sind herzlich willkommen! Mindestalter: 60 + X.



Kirchenkino „Das schweigende Klassenzimmer“: 7. November



Im Jahr 1956 erfahren die beiden DDR-Schüler Theo und Kurt von einem brutal niedergeschlagenen Aufstand in Ungarn. Tief beeindruckt vom Mut der Freiheitskämpfer überzeugen die beiden ihre Mitschüler, in der Schule eine Schweigeminute für die Opfer einzulegen. Der Geschichtslehrer in Stalinstadt ist mehr



als irritiert. Die örtlichen Stasi-Mitarbeiter gehen der Sache sofort nach. Mit allen Mitteln wird versucht, die verantwortlichen Köpfe hinter der Schweigeminute herauszufinden. Wird die Klasse es dennoch schaffen, zusammenzuhalten, oder zerbricht bald der Erste unter dem enormen Druck?

Kirchenkino im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch bei einem Glas Wein.

Martinsfest*: 9. November



Am Samstag sind alle Kinder und ihre Familien um 16.00 Uhr in die Versöhnungskirche zum Martinsfest eingeladen.



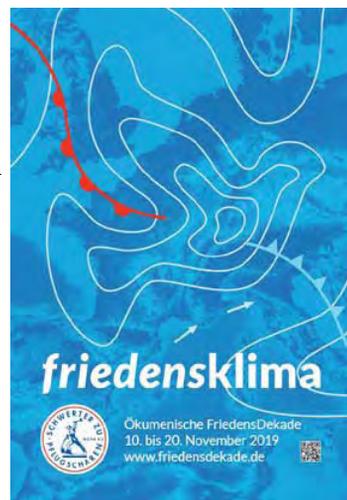
Unser Martinsreiter führt den Umzug durch unser Viertel an und im Anschluss erwartet alle ein großes Feuer im Hof. Es gibt Martinshörnchen zum Teilen, warmen Tee und Stockbrot. Am Büchertisch kann der Kalender „Der andere Advent“ erworben werden. Näharbeiten werden am Stand der Aktion „Sebb näht“ angeboten. Der Erlös kommt dem Projekt „Besser Hören und Sehen“ in unserer Gemeinde zugute. * gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Gottesdienste zur Friedensdekade 2019:

10. und 17. November

„Friedensklima“ lautet das Motto der diesjährige Ökumenischen Friedensdekade, die in der Zeit vom 10. bis 20. November begangen wird. Das Plakat der Friedensdekade zeigt als Motiv eine Isobarenkarte mit einer stilisierten Friedens-taube. Die Konfirmanden der 8. Klasse werden sich mit dem Thema „Friedensklima“ beschäftigen und dazu Gottesdienste mitgestalten.

Eingeladen wird zu den Gottesdiensten am 10. November in der Versöhnungskirche (Beginn: 9.30 Uhr) und am 17. November in der Heilig-Geist-Kirche (Beginn: 10.30 Uhr) und in der Bethlehemkirche (Beginn: 17.00 Uhr).



Haus- und Straßensammlung der Diakonie vom 15.-24. November

„Ist (schon) wieder ein Jahr herum?“ - dieser Satz stand am Beginn eines Porträts über Herrn Dr. Hans Wiese in den Kirchennachrichten Juni/ Juli 2017. Der Beitrag in der Rubrik „Ehrenamt vorgestellt“ brachte dem Leser das Besondere seiner „Sammelleidenschaft“ nahe, nämlich im Rahmen der jährlichen Herbst-Straßensammlung der Dia-

konie. Jahrzehntlang stand er zwischen den beiden letzten Wochenenden im Kirchenjahr mit der Sammelbüchse in der Hand auf dem Striesener Friedhof. Oft wurde ihm dann die oben zitierte Frage gestellt.

Aus der Mitarbeiterschaft kam nun die Anregung, die Tradition mit der Sammelbüchse fortzuführen. Nach dem Tod



von Herrn Dr. Wiese soll sie von Hand zu Hand weitergegeben werden, und dazu benötigen wir Ihre Unterstützung! Wer Zeit, Freude und vielleicht auch Neugierde auf diesen besonderen Dienst hat und sich trotz der Unbilden des Wetters für eine Stunde (oder mehr) auf den Striesener Friedhof stellen kann (allein oder auch zu zweit), melde sich bitte im Pfarramt. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, denn: es ist schon wieder ein Jahr herum seit November 2018.

Gesammelt wird in diesem Jahr für die „Wohnungsnotfallhilfe“ der Diakonie, die unter dem Motto steht: „Glaubst du, dass Menschen wohnungslos sein sollten? Wohnen ist Menschenrecht!“. 20 Prozent von den Einnahmen bleiben in unserer Gemeinde und kommen unserer Gemeindegemeinschaft zugute.

Im Namen der Mitarbeiterschaft hoffe ich auf Ihren Anruf oder Ihre Mail,

Gabriele Friebel, Mitarbeiterin im Pfarramt.

Vortrag über Tokio: 15. November



Das Begegnungs- und Beratungszentrum der Ökumenischen Seniorenhilfe lädt zu einem Vortrag ein zum Thema „Tokio – Momentaufnahmen aus einer Millionen-Metropole“. Viele Japaner streben im täglichen Umgang nach Harmonie und Perfektion. Disziplin, hohe Bildung, Forschung, technischer Fortschritt bilden Triebfedern ihres Daseins. Nach einer Überlieferung stammen die japanischen Kaiser von der Sonnenkönigin ab. Der Tenno und seine Familie führen ein abgeschiedenes Leben im Schlosspark der Metropole, dem weitläufig abgesperrten grünen Bereich Tokyos. Was bringt den Beobachter zum Staunen? Traditionalismus, Fujisan, Manga-Kultur, Katzenverehrung, Roboterliebe? Japan ist ein Land, das sich Ausländern nur teilweise erschließt. Zurück bleiben Neugierde, Staunen und Respekt vor dem Geheimnisvollen.



In ihrem Vortrag berichtet Frau Barbara Richter-Ngogang über ihre Erlebnisse in Tokio von 2011 bis 2017, wo sie am Goethe-Institut gearbeitet hat. Vortrag mit Bildern und Kurzfilmen im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 14.30 Uhr. Eintritt: 3 €.

Arbeitseinsatz auf dem Striesener Friedhof:

16. November

Wir bitten um Mithilfe beim Laubfegen am Sonnabend, 16. November, ab 9.00 Uhr. Für einen Imbiss ist gesorgt.



Konzert „Von Tod und Leben“: 16. November



Konzert mit dem Ensemble „Concentus“ in der Bethlehemkirche mit Werken von Schütz, Lechner und Palästrina, ergänzt um Lesungen aus Briefen und Gedichten zu Abschied und Leben. Es musizieren: Vicky Joost (Sopran), Ulrike Kaiser (Alt), Bernhard Kaiser (Tenor), Falk Joost (Bass). Bethlehemkirche, Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.



Nordisches Konzert mit „Norden Runt“:

23. November



Die Chorwerkstatt Norden Runt ist zurück! Ihr neues Programm „_ bin ich _“ spielt mit den verschiedenen Formen menschlicher Identität. Farbenreiche Musik aus Schweden, Norwegen, Dänemark, Estland und Lettland verschmilzt miteinander zu neuen Sinneinheiten und beleuchtet dabei augenzwinkernd Rollenbilder, Vorstellungen und Brauchtum in immer neuen Facetten. Diese nordische Musik klingt nach Weite und lädt dabei ein zu einem poetischen Rundflug über uns selbst. Die Klänge werden kontrastiert durch szenische Impulse zwischen den Stücken. Was estnische Hochzeitstraditionen mit einem Haufen bunter Plastikbecher zu tun haben? Wir werden



sehen! Der Eintritt ist wie immer frei – das Konzert soll bewusst offen sein für alle. Um eine Spende am Ausgang nach eigenem Ermessen wird gebeten. Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 19.00 Uhr. Einlass ab 18.20 Uhr. Wir empfehlen frühzeitiges Kommen. Hjärtligt välkomna! Weitere Informationen unter www.silenceplea.se/nordenrunt.html.

Ewigkeitssonntag: 24. November

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir in den Gottesdiensten in den Kirchen unserer Gemeinde der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Versöhnungskirche gestaltet der Posaunenchor gegen 11.00 Uhr eine Bläsermusik auf dem Striesener Friedhof.

Eingeladen wird auch zu den Andachten auf den Friedhöfen:

Striesener Friedhof: 14.00 Uhr mit Pfarrerin Arnold
Johannisfriedhof: 15.00 Uhr mit Pfarrer Arnold

Filmpremiere „Das Blaue Wunder“: 26. November

Das Blaue Wunder von Dresden ist berühmt wie die Golden Gate Bridge von San Francisco oder die Tower Bridge von London. Ein kühner architektonischer Geniestreich und eine wichtige Verkehrsverbindung, damals wie heute. Ein Filmteam des MDR hat Geschichten rund um das Blaue Wunder gesammelt und geht auch Legenden nach. Hat sich die Brücke tatsächlich durch sauren Regen von grau zu blau umgefärbt? Wie lange wird sie noch halten? Was hat die benachbarte Heilig-Geist-Kirche mit der Brücke zu tun? Wer ist der Elbe-Surfer und wo gibt es den besten Kaffee mit Blick auf die wunderbare Stahlkonstruktion?



Eingeladen wird zur Präsentation des Dokumentarfilmes, der synchron mit der Ausstrahlung im Fernsehen am 26. November im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 vorgestellt wird: "Das Blaue Wunder von Dresden - Brückengeschichte(n)".

Vor der Filmaufführung (21.00 - 21.45 Uhr) werden Katrin Claußner (Regie) und Sylvio Claußner (Kamera) berichten, wie der Film entstanden ist. Damit besteht die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Filmproduktion zu schauen. Beginn: 20.15 Uhr.

Selbstverständlich wird an diesem Abend auch der „Elbetaler“ angeboten, der die Ansichten des Blauen Wunders und der Heilig-Geist-Kirche zeigt. Mehr dazu oben Seite 7.

Buchvorstellung: 27. November

Eingeladen wird zur Vorstellung des neuen Buches von Christoph Pötzsch: „Unbekanntes um August den Starken“.

Friedrich August, später „der Starke“ genannt, wird heute nahezu ausschließlich auf seine Frauengeschichten reduziert. Dies ist in der historischen Rezeption fatal, denn hinter diesen geschichtlich eher unwichtigen Themen verschwinden mehr und mehr die eigentlich markanten Lebensgeschichten dieser ambivalenten Herrscherperson. Seine Rolle im Nordischen Krieg ist verheerend, seine diplomatischen Fähigkeiten eher überschaubar. Kaum bekannt ist, dass er sich erst in seiner zweiten Lebenshälfte dazu aufschwang, das Kurfürstentum Sachsen neu zu definieren. Er entdeckte Talente im Land, förderte sie und konnte dadurch eine politische Ernte einfahren, die ihm noch heute zur Ehre gereicht.

In diesem neuen Buch werden Sie August den Starken von einer völlig neuen Seite kennenlernen, fernab von jeglichen Mätressengeschichten, dafür als Entdecker und Förderer von Personen, die das Land nachhaltig verändert haben, heute aber leider vergessen sind.

Buchvorstellung im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei.

**Besinnungstag zum Advent: 30. November**

„Wir sagen euch an den lieben Advent!“ Dies kindliche Adventslied spielt den Herold. Pausbäckig bläst es uns den Auftakt in das neue Kirchenjahr, das mit der Adventszeit seine Tore öffnet. Gemeinsam wollen wir uns mit allen Sinnen in Zeiten der Stille, im Meditieren und im Gebet auf den Advent einstimmen.

Zeit: 10.00 - ca. 15.30 Uhr.
Ab 16 Uhr singen und musizieren die Kurrenden und Instrumentalkreise in der Versöhnungskirche. Um für das Mittagessen planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung über unser Pfarramt Seb.-Bach-Str. 13. Der Besinnungstag findet im Lutherzimmer im Gemeindehaus der Versöhnungskirche statt. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfarrerin Anke Arnold

**Adventsmusik: 30. November**

Die Kinder der Kurrende, des Kinder-Flöten- und Streicherkreises eröffnen die Adventszeit mit vielen bekannten und unbekanntem Liedern. Mit dabei sind die Jungbläser unter der Leitung von Sebastian Schöne. Wir laden zu dieser besonderen Stunde herzlich ein. Am schönsten ist es, wenn alle mitsingen! Die Gesamtleitung hat Kantorin Margret Leidenberger. Versöhnungskirche, Beginn: 16.00 Uhr.

Büchertisch am 1. Advent: 30. November + 1. Dez.



Am Samstag zum Adventsliedersingen und am Sonntag nach dem Gottesdienst findet in der Versöhnungskirche wieder der Büchertisch statt. Neben den Losungen 2020 und christlicher Literatur werden Karten, Adventskalender, Kinder- und Jugendbücher, Romane und vieles mehr angeboten. Bitte kaufen und spenden Sie reichlich, denn 10% des Verkaufserlöses werden der Kirchgemeinde zugute kommen.

Chorarbeit auf neuen Wegen - Adventschor Tolkewitz



Nach dem Erfolg des Osterchores wird in diesem Herbst zu einem neuen Chorprojekt zum Mitsingen eingeladen. Im Mittelpunkt stehen altbekannte und neue Liedsätze für die Advents- und Weihnachtszeit, die zum Adventsliedersingen am 2. Advent (08. 12.) 17.00 Uhr in der Bethlehemkirche gemeinsam mit dem Vokalensemble Dresden-Ost und einer Instrumentalbesetzung erklingen sollen. Geprobt wird sonnabends am 9. und 23. November sowie am 7. Dezember von 9.30 -12.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche. Das Projekt steht jüngeren und älteren, erfahrenen und unerfahrenen Sängerinnen und Sängern gleichermaßen offen. Für Eltern wird eine Kinderbetreuung angeboten. Leitung: Kantor Detlev Küttler.

6. Blasewitzer Plätzchenmarkt: 1. Dezember



Auch in diesem Jahr wird wieder zum Plätzchenmarkt in der Brauthalle der Heilig-Geist-Kirche eingeladen. Gebäck kann in den Tagen zuvor bei Gemeindeveranstaltungen oder im Pfarramt abgegeben oder direkt zum Plätzchenmarkt mitgebracht werden. Wir hoffen auf viele fleißige BäckerInnen. Zum Probieren ist das Plätzchencafé geöffnet, außerdem gibt es wieder einen Basteltisch für Kinder. Beginn: 15.00 Uhr. Zum Abschluss erklingt um 17.00 Uhr eine Adventsmusik mit dem Ensemble „Vorsicht Seriös“. Das Männervokalensemble besteht aus sieben ehemaligen Sängern des Knabenchores Dresden sowie des Dresdner Kreuzchores und widmet sich „seriöser“ Chormusik, bei der Humor nicht ausgeschlossen ist.



Millionenspende übergeben!

Im Festgottesdienst zum 100. Jubiläum des Posaunenchores der Versöhnungskirche am 15. September übergab der ehrenamtliche Denkmalpfleger Eberhard Münzner aus Loschwitz dem Archiv der Versöhnungskirche wertvolle Dokumente und Schätze, die die Geschichte des Posaunenchores betreffen. Sein Vater Gerhard Münzner (1904-1997) war Gründungsmitglied des Posaunenchores. Er spielte eine Tuba, die in der Regel immer in der Versöhnungskirche deponiert wurde, nur das Mundstück – abgebildet auf dem Titelblatt – nahm er mit nach Hause. Er trug es bei sich in der Jackentasche, „damit es warm bleibt“ – so pflegte er zu sagen. Die Inschrift zeigt, dass das Mundstück



Eine Abordnung des Posaunenchores der Versöhnungskirche bringt gemeinsam mit Damen des Jungmädchenvereins Gerhard Münzner (Bildmitte, zwischen den Damen stehend) ein Geburtstagsständchen zum 20. Geburtstag am 30. Mai 1924 im Grundstück der Familie Münzner in Loschwitz, Veilchenweg 12. Foto: Privatarchiv Eberhard Münzner.

aus der Werkstatt des Markneukirchener Instrumentenbauers August Clemens Glier stammte. Außerdem übergab Herr Münzner auch den Notenhalter für das Instrument, eine Chronik des Posaunenchores und eine Kollekte, die der Posaunenchor 1922 bei einem „Missionsblasen“ auf Straßen und Plätzen gesammelt hatte: 55.010.181 Mark! Mit diesen Geldscheinen – nach 97 Jahren! – dürften unserer Kirchgemeinde für immer alle Geldsorgen abgenommen sein. Wir danken Herrn Münzner dafür sehr herzlich! Wer sich für den Nachlass des ersten Tubisten der Versöhnungskirche interessiert, dem sei der Besuch der „Historischen Bläserstunde“ am 7. Oktober empfohlen (siehe dazu Seite 11).



Eberhard Münzner

Weihnachtstheater der EJUBLA

Das große Theater beginnt wieder. Da geht es nicht um ein „niedliches Krippenspiel“, sondern es gibt viel mehr über die Umstände der Geburt Jesu zu erzählen. Das ist der Evangelischen Jugend Blasewitz jedes Jahr wichtig.



In einer Schreibwerkstatt ist durch intensives Auseinandersetzen mit den Weihnachtstexten eine Spielidee entstanden. Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung kannst du ab November auf der großen Bühne eine Schauspielrolle besetzen oder hinter den Kulissen bei der Tech-

nik oder Ausstattung mitmachen. Heiligabend, 16.30 Uhr gestaltest du die Christvesper in der vollbesetzten Versöhnungskirche mit. Lust darauf? Dann melde dich bis zum 31. Oktober per eMail unter ejubla@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de unter dem Betreff „Weihnachtsspiel“!

Ein Theaterprojekt der EJUBLA.



**Pünktlich zum Advent:
Der Besondere Adventskalender**

Wie schon in den vergangenen Jahren stellt uns die Berliner Künstlerin Astrid Lange wieder verschiedenste Motive ihres Besonderen Adventskalenders zum Verkauf zur Verfügung. Es kann u.a. zwischen Dresden und Herrnhut, Freiberg und Görlitz, Hamburg und Berlin gewählt werden, in diesem Jahr kommt neu die Sächsische Schweiz hinzu. Das

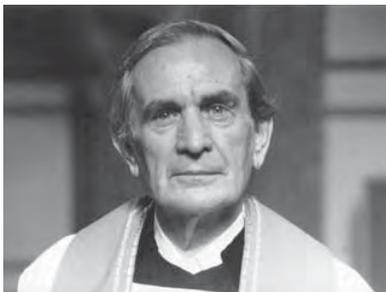


besondere an diesem Kalendern ist, dass sich hinter jedem Türchen auch eine Geschichte versteckt, die pünktlich zum Beginn des neuen Tages im Internet freigeschaltet wird. Die Kalender werden für 10,90 € (groß) und 5,90 € (klein) im Pfarramt angeboten; Verkaufsstart: 1. Oktober. Von jedem verkauften Kalender kommt eine Spende in Höhe von zwei Euro unserer Aktion „Besser Hören & Sehen“ zugute.

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Zum 100. Geburtstag des Blasewitzer Pfarrers
Gottfried Feurig**

Am 9. Juni 2019 wurde in der Loschwitzer Kirche und auf dem Loschwitzer Friedhof an den 100. Geburtstag des Blasewitzer Pfarrers Gottfried Feurig (1919-1995) erinnert, der von 1959 bis 1981 an der Heilig-Geist-Kirche wirkte. Beliebt waren seine literari-



Gottfried Feurig (1919-1995)
Foto: Matthias Creutziger;
Archiv G. Feurig (bei Ulrich Rauh)

schen Vorträge. Segensreich wirkte er besonders auch für die Junge Gemeinde, zu der sich in großer Zahl Kruzianer des Kreuzchores einfanden. Aus der Jungen Gemeinde entstand ein Freundeskreis, der bis heute das Andenken an Pfarrer Feurig bewahrt. Im Elbhangkurier erschien im Juni ein Artikel von Ulrich Rauh zum 100. Geburtstag von Pfarrer Feurig, der auf der Website unserer Kirchgemeinde eingesehen werden kann.

**Rückblick: Pferde-
rüstzeit Hartha 2019**

Wir hatten viel Spaß und Freude mit den Pferden! Nächstes Jahr geht's wieder los mit: "Wald 2.0" für alle Baumflüsterer!

